

KAPITAL HEIMAT

Künstlerische Strategien und urbane Interventionen

Winfried Baumann | Stefan Fahrnländer |**Pia Lanzinger | Christina Paetsch |****transparadiso – Barbara Holub/Paul Rajakovics**Deutscher
Künstlerbund e.V.Geschäftsstelle
Markgrafenstr. 67
10969 BerlinTelefon +4930 26 55 22 81
Telefax +4930 26 55 22 83info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de**Vorstand**Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender
Judith Siegmund, Zweite VorsitzendeAnnebarbe Kau, Andrea Knobloch,
Michael Kress, Marcus Sendlinger, Heidi SillGeschäftsführung
Katja Hesch

Eröffnung: Donnerstag, 10.03.2016, 19:00 h
 Begrüßung: Judith Siegmund
 Zweite Vorsitzende des Deutschen Künstlerbundes
 Vorträge/Diskussion: Dienstag, 10.05.2016, 19:00 h
 Dauer: 11.03. – 13.05.2016
 Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14:00 – 18:00 h
 und nach Vereinbarung
 Ort: Deutscher Künstlerbund – Projektraum
 Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg
 Telefon: +49 (30) 26 55 22 81
 info@deutscher-kuenstlerbund.de
 www.deutscher-kuenstlerbund.de

PRESSEMITTEILUNG

Überall in Europa werden ganze Stadtviertel durch Investoren verändert und immer mehr Bürgerinnen und Bürger sehen sich einem signifikanten sozioökonomischen Strukturwandel ausgesetzt. Wie gehen Künstlerinnen und Künstler mit diesen Entwicklungen um? Wie nutzen sie die Möglichkeiten einer Öffentlichkeit und wie lassen sie ihre eigenen Erfahrungen mit der Gentrifizierung in ihre Arbeit einfließen?

Die an der Ausstellung beteiligten Künstlerinnen und Künstler untersuchen mit ihren Arbeiten kreativ die soziologischen wie privaten Problembereiche dieser Entwicklung. Der rasche Wandel von Quartieren, der oftmals ohne Rücksicht auf Kulturen, gewachsene Strukturen und die dort lebenden Bewohnerinnen und Bewohner vorangetrieben wird, ist Ausgangspunkt für die künstlerischen Beiträge. Mit heiter ironischen Mitteln, mit Satire bis hin zur realen Dokumentation spannt sich der Bogen der gezeigten Arbeiten.

Winfried Baumann, Nürnberg, schafft mobile Systeme, auf das Nötigste reduziert, für Menschen, die unterwegs sind: »urban nomads«. In einer Zeit, in der bestehende Lebensformen und Lebensräume ständig in Frage gestellt werden, in der Mobilität und Veränderung zur Lebensmaxime geworden sind, regen Baumanns »Instant Housings« an, über die eigenen und über die Lebensformen anderer nachzudenken.

Pia Lanzinger, Berlin, beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit gesellschaftlichen Phänomenen und erforscht verborgene Strukturen zeitgenössischer Lebensräume zwischen architektonischen Vorgaben sowie sozialen und historischen Bezugsgeflechten. Dabei stellt sie die Herkunft von Spannungen wie die Chancen für Alternativen in den Fokus und entwickelt neue Kommunikationsmodelle.

Christina Paetsch und Stefan Fahrnländer, Berlin/Dresden, zeigen mit ihren Arbeiten auf humorvolle und satirische Weise das Vorgehen teilweise skrupelloser Vermieter, die Menschen an den Rand der Gesellschaft drängen. Mit Plakaten, Porträts und Zeitungen nehmen sie in ihrem Projekt »ABGEMAHNT« mit realen und fiktiven Artikeln Stellung zur Situation der sich verändernden Stadt.

transparadiso, Barbara Holub und Paul Rajakovics, Wien, entwickeln künstlerische und urbanistische Praktiken zu einer neuen Methodik des Städtebaus, die auf die veränderten Parameter urbaner und regionaler Fragestellungen reagiert. Aus Ausstellungen oder Projekten im öffentlichen Raum entstehen Forschungsansätze für eine neue künstlerisch-urbane Praxis, aus denen sich Tools und Strategien für »Direkten Urbanismus« herausbilden.

Kuratiert von Christina Paetsch.

